

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[15276.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die von meinem verstorbenen Manne unter der Firma:

**C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuch-**  
**handlung**

A. Charisius

hier geführte Verlagsbuchhandlung mit Activen und Passiven an Herrn Carl Habel käuflich abgetreten habe, der Ihnen nachstehend über die Weiterführung Näheres mittheilt.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 1. April 1871.

Marie Charisius  
geb. Zober.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau Marie Charisius wollen Sie gütigst ersehen, dass ich die von ihrem verstorbenen Manne hier geführte Verlagsbuchhandlung mit Activen und Passiven erworben habe.

Ich werde dies Geschäft sowohl, wie das bereits unter meinem Namen hier bestehende in ein Geschäft verschmelzen und beide vereint unter der Firma:

**C. G. Lüderitz'sche Verlags-**  
**buchhandlung**

Carl Habel

fortführen. Sie wollen daher gütigst alles in Rechnung 1871 von Carl Habel hier, und der C. G. Lüderitz'schen Verlagsbuchhandlung A. Charisius hier Gelieferte, sowie die Disponenda etc. etc. — à Conto C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung Carl Habel notiren.

Jahrelange freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Heinrich Hermann in Firma Bernhard Hermann veranlassten mich, demselben meine Commission zu übertragen und sage ich den Herren C. W. Reiland und Max Cyriacus in Firma Carl Cnobloch für die meinem Vorgänger sowohl wie auch mir, während des kurzen Zusammenarbeitens, bewiesene pünktliche und gewissenhafte Vertretung meiner Interessen meinen aufrichtigsten Dank.

Ich bitte den geehrten Sortimentshandel, meinen Publicationen eine geneigte Beachtung schenken zu wollen und zeichne mit

vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Berlin, den 1. April 1871.

Carl Habel  
in FirmaC. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung  
Carl Habel.

[15277.]

Basel, im Mai 1871.

P. P.

Mit diesem habe ich die Ehre Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich in Mülhausen im Elsass eine Filiale unter meiner Ihnen bekannten Firma:

**C. Detloff's Buchhandlung**

errichtet habe, für welche ich Sie bitte ein von meinem hiesigen Hause ganz getrenntes Conto zu eröffnen.

Das nunmehr zu Deutschland gehörige Mülhausen sammt Umgebungen wird für Verbreitung deutscher Literatur jedenfalls ein ergiebiges Absatzfeld werden, und meine schon seit Jahren bestehenden zahlreichen Geschäftsverbindungen und Bekanntschaften im Oberelssass werden der gedeihlichen Entwicklung des neugegründeten Etablissements jedenfalls bedeutende Förderung gewähren, so dass ich erwarten darf, es werde meinem Unternehmen der Erfolg nicht fehlen. Für solide Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten bürgt Ihnen — das darf ich annehmen — meine nunmehr 30jährige Thätigkeit am hiesigen Platze.

Nova bitte nicht unverlangt zu senden, da ich mir sorgfältige Auswahl des zum Vertriebe Geeigneten angelegen sein lassen werde, dagegen erbitte mir Wahlzettel, Circulare u. s. w. möglichst bald.

Die Herren Imm. Müller, J. F. Steinkopf und S. Höhr haben die Güte, meine Commission auch für Mülhausen zu übernehmen.

Die geringe Entfernung Mülhausens von hier macht es mir möglich, den Gang des Geschäftes fortwährend zu verfolgen, und auch, so oft dies nöthig sein wird, persönlich am Platze zu erscheinen; mit der speciellen Leitung habe ich Herrn Rud. Reich aus Giessen, welcher während eines mehrjährigen Aufenthaltes in meinem hiesigen Hause sich als tüchtiger Mitarbeiter mein Vertrauen erworben hat, betraut, und ihm Procura ertheilt; von seiner angefügten Unterschrift belieben Sie gefälligst Notiz zu nehmen.

Indem ich Sie bitte, auch dem Mülhauser Geschäfte das Vertrauen entgegenzubringen, das meine hiesige Handlung seither von Ihnen genießen durfte, und für welches ich Ihnen bei dieser Gelegenheit meinen Dank ausspreche,

zeichne mit collegialischem Grusse  
achtungsvoll

C. Detloff.

Herr R. Reich wird zeichnen:

ppa. C. Detloff's Buchhandlung,  
Rud. Reich.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

**Verkaufsanträge.**

[15278.] In einer Stadt der Provinz Hannover ist ein solides Sortimentsgeschäft mit kleinem Verlag, Leihbibliothek u. s. w., das einen jährlichen Umsatz von 5—6000 Thln. hat, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Arnold Hampe in Holzwinden.

[15279.] Ein angesehenes Sortimentsgeschäft, Buch- und Kunsthandlung, in einer größeren Stadt mit einem Absatz von pp. 10.000 Thln. soll verkauft werden. Dem Ankäufer werden durchaus angenehme Verhältnisse geboten. Da Besitzer als Verleger mit seinem eventuellen Nachfolger in angenehmen Beziehungen zu bleiben wünscht, ist der Verkaufspreis bei einem festen Lager von 3000 Thln. netto auf nur 4500 Thlr. festgesetzt, so dass also der eigentliche Kaufpreis sich schon durch den Nettoverdienst des ersten Jahres mehr als deckt.

Offerten (mit Angabe der Vermögensverhältnisse und Confession) befördert die Exped. d. Bl. sub C. H. 100.

[15280.] Eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung in Berlin ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Verlagsbuchhandlung von R. Wegener in Berlin.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[15281.] Die allmähliche Rückkehr der deutschen Truppen von Frankreich veranlaßt uns, wiederholt auf die in unserem Verlage erschienenen Karten vom französischen Kriegsschauplatz aufmerksam zu machen. Besonders geeignet, den zurückkehrenden Kriegern als Erinnerungsblatt an die Schlachten um Metz und Paris zu dienen, empfehlen wir unseren

**Plan der Schlachtfelder um Metz.**

1:80,000.

und

**Plan von Paris und Umgebung.**

1:80,000.

Preis auf Leinwand oder Carton  $1\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$   
mit 25 % gegen baar.

Als photographische Copie der großen französischen Generalstabskarte bieten die Blätter selbstverständlich das Beste, so man haben kann; unter Glas und Rahmen sind sie eine Zierde jedes Studierzimmers.

Hamburg, 25. Mai 1871.

V. Friederichsen &amp; Co.

Land- und Seeartenhandlung.

**Ungemein absatzfähig.**

[15282.]

Das bei mir im vorigen Jahre erschienene Buch:

**Recueil**

de

**Gallicismes, Germanismes et Locutions  
des langues française et allemande.**

17 Bogen. Geh. 20  $\mathfrak{S}$ ; geb. 22 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$  (in Rechn. mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % 11/10). hat sich bereits in vielen Orten Eingang verschafft und überall als ein lohnender Artikel erwiesen.

Ich bitte Sie daher das Buch stets auf Lager zu halten.

Berlin.

F. Genschel.